



EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Assoziiertes Institut der Universität Zürich & Kooperationspartner der ETH Zürich
RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG



Öffentlicher Vortrag

Dr. Maia Panjikidze

Ehemalige georgische Aussenministerin

«EU-Erweiterung -
nur aus geopolitischer Notwendigkeit?»

Dienstag, 26. März 2024

18.30 - 19.45 Uhr

Universität Zürich, Rämistrasse 71

Hörsaal KOL-F-101

Freier Eintritt. Keine Anmeldung erforderlich. Begrenzte Sitzplätze.

Weitere Informationen: www.eiz.uzh.ch

Referentin



Dr. Maia Panjikidze ist Professorin an der Caucasus's University Georgia, promovierte Germanistin und freischaffende Übersetzerin, Absolventin der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und der Staatlichen Universität Tbilisi. Sie ist Autorin der Werke über die Deutsche Sprache und Literatur und Übersetzerin sowohl aus dem Deutschen und Englischen ins Georgische als auch aus dem Georgischen ins Deutsche.

Abseits ihrer akademischen Karriere diente sie ihrem Land als Ausserordentliche und Bevollmächtigte Botschafterin in Deutschland und in den Niederlanden. Von 2012 bis 2014 besetzte sie die Position der Außenministerin Georgiens.

2020 wurde Dr. Maia Panjikidze mit dem „Grossen Ehrenzeichen in Gold mit Stern für die Verdienste um die Republik Österreich“ ausgezeichnet.

Inhalt des Referats

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat die geopolitische und Sicherheitslage in Europa drastisch verändert. Daraus resultiert die Beschleunigung des EU-Integrationsprozesses der Länder in Mittel- und Osteuropa. Die meisten Beitrittskandidaten streben die NATO-Mitgliedschaft ebenfalls an. Wird eine doppelte Erweiterung auch diesmal möglich? Welche Rolle wird dabei die unverändert aggressive Politik Russlands spielen und welche Auswirkung werden die von möglichen neuen Mitglieder importierten Konflikte auf die Sicherheits- und Verteidigungsstrukturen der EU und NATO haben?

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Kanton Zürich